GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinde Oberaspach

Ausgabe Pfingsten 2024

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

Pfingsten ist für Ferien und zum Feiern eine wunderbare Zeit. Wir sehnen uns alle danach, die Seele und das Herz ausgehen zu lassen und uns einfach an der Natur und am Leben zu freuen. Vorübergehend sollte man immer wieder die Zeitung und das Internet beiseitelassen und wenn es möglich ist, auch das, was uns in unserer Nähe bedrängt. Und dann müssen wir uns all unseren großen und kleinen Herausforderungen auch wieder stellen. Pfingsten soll helfen, beides mit Gottes Geist und Hilfe recht zu tun. Das Entscheidende am Bericht vom ersten Pfingstfest ist, dass Menschen aus den unterschiedlichsten Kulturen und mit den unterschiedlichsten Sprachen die Jünger und was sie erzählen verstehen.
Ein Denkspruch wird von den Konfirmandinnen und Konfirmanden besonders oft in die engere Auswahl genommen:

„Der Mensch sieht auf den äußeren Schein. Gott aber sieht das Herz an.“ (Samuel 16,7)

Martin Luther hat diesen Vers auch gemocht und oft zitiert, um zu erklären, wie Gottes Geist wirkt. Wenn wir angesehen werden, verstanden werden, gelobt werden, wird die Welt hell! Und wenn wir nicht gesehen werden oder abgewertet werden wirkt das auch in uns. Das verstehen tatsächlich alle Menschen. Viele Menschen kämpfen darum gesehen zu werden. Für sie wäre es gut, wir hätten mehr Raum für Begegnungen im Licht und Geist Gottes, bei denen wir nicht um Anerkennung kämpfen müssen. Und bei denen wir den, der anders ist als ich selbst, als Kind Gottes sehen können. Kirche und Pfingsten als kirchlicher Feiertag sind zurzeit nicht „in“. Doch dass uns gesagt wird: „Gott sieht dich, sieht dein Herz, du bist hier auf dieser Welt richtig!“, das ist gerade heute notwendig. Dass Gott das Herz sieht, tut uns allen gut! Es tut gut, so gesehen zu werden, wie ich bin, wie ich mich fühle und nicht verglichen zu werden mit anderen, nichts vorspielen zu müssen.
Der Gottesdienst hilft uns das zu spüren. Ich freue mich, dass wir in unseren Gemeinden mit sehr vielfältiger Beteiligung und oft in großer Zahl gemeinsam Gottesdienst feiern können. Der heilige Geist hilft uns so mit den Schwierigkeiten dieser Zeit umzugehen, das Rechte zu tun und zu sagen und er hilft auch jetzt in dieser schönen Jahreszeit, das Herz ausgehen zu lassen und uns am Leben zu freuen.

Herzlich grüßt Sie

Ihr Pfarrer Johannes Albrecht

Verabschiedung Ann-Kathrin

Am 1. Advent musste sich die Kinderkirche Eckartshausen von Ihrer langjährigen Kinderkirchmitarbeiterin Ann-Kathrin Werz geb. Varga verabschieden. 21 Jahre ohne Unterbrechung hat sich Ann-Kathrin ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde für Kinder engagiert.
Das heißt nicht nur zahlreiche Stunden am Sonntag im, sondern auch zahlreiche Stunden der Vorbereitung für den sonntäglichen Kindergottesdienst. Auch bei den Sternsingern hat sich Ann-Kathrin mit eingebracht.

Mit viel Beifall, einem Lied und einem herzlichen Dank wurde sie von den Kindern der Kinderkirche und von der Kirchengemeinde verabschiedet.

Text: Pfr. Albrecht *Foto: Krissi Bürkert*

Rückblick Weihnachten

In Oberaspach führten die Kinder der Kinderkirche am Hl. Abend wieder das traditionelle Krippenspiel auf. Am Schluss des Krippenspiels versammelten sich die Hirten, Gastwirte, Heiligen drei Könige und auch die Engel um die Krippe.

Foto: Werner Rüger

Weihnachtsweg

„Strömender Regen- und trotzdem war es schön. Danke für jeden Moment, den wir auf diesem Weg genießen durften."

Das war eines der vielen Feedbacks für diesen Weihnachtsweg, den es letztes Jahr zum ersten Mal gab. Ja, so war es leider. Das Wetter in der Advents- und Weihnachtszeit war alles andere als winterlich! Dennoch ließen es sich viele Menschen nicht nehmen, sich auf den Weg zu machen. Vorbereitet wurde der Weg von einem kleinen Team des Godi mal anders.

In neun verschiedenen Stationen konnte man mit verschiedenen Sinnen die Weihnachtsgeschichte vielseitig erleben:
Ausgangspunkt war das Jugend- und Gemeinschaftshaus in Unteraspach. Dort wurde in einem Fenster mit biblischen Erzählfiguren dargestellt, wie der Engel Gabriel Maria begegnete. Was der Engel verkündete und wie sich Maria dabei wohl gefühlt haben musste, konnte man entweder lesen oder den vorher eingesprochenen Text digital mit einem QR-Code auf dem Smartphone anhören.
Weiter ging der Rundweg durchs Ort zu Josef. Hier erfuhr man, wie es Josef gegangen ist, als der die Nachricht von Maria erhalten hat und wie ihm der Engel begegnete. Außerdem gab es ein Lied Josefs zum Anhören und ein Holz Quiz, da Josef ja Zimmermann war.
An Station drei ging es um den Esel, der Maria und Josef nach Bethlehem begleitete. Der speziell dafür gebaute Holzesel war für die Kinder, die den Weg besuchten, sicher das Highlight. Auch er teilte seine Gedanken und Gefühle mit. Mit einem Lied über den Esel ging es weiter zum Herbergsbesitzer, der es sehr bedauerte, dass er keinen Platz für das Paar hatte, aber dann doch mit einem Platz im Stall weiterhelfen konnte.
An Station fünf kamen die Sterndeuter zu Wort, die sich auf den Weg gemacht hatten, den neuen König zu besuchen.
Nach einem Sternequiz erreichte man auf freiem Feld die Szene, an der die Engel den Hirten die frohe Botschaft überbrachten. Hier schilderten die Hirten ihre Erlebnisse und auch ein Engel freute sich, dass ausgerechnet er die beste Botschaft der Welt überbringen durfte. Kurz vor dem Ziel gab es nochmals eine Begegnung mit der hochschwangeren Maria. In dem Lied „Mary did you know" wurde Maria gefragt, ob sie schon am Stall von Bethlehem geahnt hätte, welche Tragweite das Leben von Jesus einmal haben würde. Ziel des Wegs war der „Stall von Bethlehem", der am Rande von Unteraspach stand. Hier konnte man das Jesuskind an der Krippe besuchen, ein Statement an einer Tür hinterlassen und das Lied „Ich steh an deiner Krippen hier" anhören.

Zum Schluss wurde Jesus dann noch persönlich und lud ein, den eigenen Weg mit IHM zu gehen.

Über den Zeitraum besuchten schätzungsweise 1200 - 1800 Leute den Weg. Dies bestätigt die vollgeschriebene Tür und die Anzahl der aufrufenden Smartphones.

Ein himmlischer Segen im Hinblick auf die Besucherzahl war für diesen ersten Weihnachtsweg auf jeden Fall der sehr schöne und nicht geplante Bericht in der Tageszeitung.

Text und Fotos: Krissi und Alexander Bürkert

Titelbild: Osterkerze, Oberaspach

Die Kinderkirchkinder von Oberaspach haben mit ihren Händen die neue Osterkerze mit sehr viel Freude unter der Anleitung von Frau Schuster von stellwag creativ gestaltet.

Sternsinger 2024

In diesem Jahr hatten wir den Rekord bei der Sternsingeraktion: 32 Kinder zogen mit 20 Mitarbeitern in 7 Gruppen in ganz Eckartshausen durch die Straßen, um den Menschen Gottes Segen zu bringen. Gleichzeitig sammelten wir Spenden für das diesjährige Sternsingerprojekt in Amazonien, welches den weltweiten Klimaschutz durch das Aufforsten des Regenwalds unterstützt.
Wir bedanken uns für alle Spenden sowie Öffnen der Türen – schön zu erleben, wie es den Menschen und Kindern warm ums Herz wurde bei den Liedern und Gebeten um Gottes Segen für das neue Jahr.

Text: Siggi Larsson *Foto: Siggi Larsson*

Dank an Ursula Rüger

Beim letzten Seniorenkreis vor der Sommerpause dankten Kirchengemeinderätin Annette Jourdan-Gräter und Pfarrer Johannes Albrecht im Namen der Kirchengemeinde Ursula Rüger mit einer kleinen Anerkennung für ihr außergewöhnlich großes Engagement. Sie hat als Pfarramtssekretärin und Kirchenpflegerin unserer Gemeinde im Großen wie im Kleinen immer den Überblick, darüber hinaus engagiert sie sich für den Seniorenkreis und für die gesamte Gemeinde. Ursula Rüger organisiert und packt an, wo es nötig ist. Das verdient ein großes Dankeschön!

Text: Friederike Albrecht-Dürr *Foto: Annette Jourdan-Gräter*

Mitarbeiterabend

Zeit zu danken für vielfältiges Engagement…

Nach Anregungen im Kirchengemeinderat nach dem letzten Mitarbeiterabend 2017 war es nun wieder an der Zeit, sich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern der Kirchengemeinde Oberaspach zu bedanken. Am Abend des 24.Februar 2024 war es dann so weit.

76 Mitarbeiter aus den verschiedensten Gruppen wie z.B. die Jugendmitarbeiter der Jungscharen Eckartshausen und Unteraspach, dem Teenkreis, allen Mitarbeitern des Godi-mal-anders-Teams, Mitarbeiter der Kinderkirche Eckartshausen und Oberaspach, das Frauenkreis- und Seniorenkreisteam, die Bläsergruppe und die Organisten, sowie der ehrenamtliche Mesnerdienst der Kilianskirche folgten der Einladung des Kirchengemeinderates. Im festlich geschmückten Gemeindehaus (Danke an Krissy Bürkert für den tollen Saal- und Tischschmuck), konnten sich die Mitarbeiter in gemütlicher Atmosphäre austauschen.

Bei leckerem Essen, das von der Metzgerei Gehring geliefert wurde, und kalten Getränken verflog die Zeit wie im Flug. Ein besonderer Programmpunkt des Abends wurde von Pfr. i. R. Wolfgang Bayer aus Kleinaltdorf und Monika Kern aus Rosengarten geboten. Bei einem kabarettistischen Bekenntnis eines Gemeindepfarrers zum Thema „Ach hätte ich bloß was Anständiges gelernt“ erhielten wir Einblick in den Alltag eines Gemeindepfarrers. Pfarrer Albrecht konnte wohl einige Parallelen erkennen und musste mehrmals schmunzeln und bejahend nicken.

Im Anschluss wurde noch Kaffee/ Tee und Selbstgebackenes angeboten, um den Abend bei guten Gesprächen und Musik ausklingen zu lassen. Zu später Stunde halfen viele fleißige Hände mit, den Saal aufzuräumen.
Ein rundum gelungener Abend und eine kleine Geste der Dankbarkeit an alle, die ihr Ehrenamt so gewissenhaft ausführen. Nochmals vielen Dank.

Text: Carola Allinger *Fotos: Ursula Rüger*

Diakonie daheim – Verabschiedung Susanne Pröger

Am 25.Februar wurde Susanne Pröger in der Kilianskirche in Oberaspach von Pfr. Albrecht in den Ruhestand verabschiedet.

Mit einem für die Passionszeit ungewöhnlich festlichen Gottesdienst ging für sie ihre Dienstzeit nach 25 Jahren als Gemeindeschwester auf der Ilshofener Ebene zu Ende. Umrahmt vom Posaunenchor und mit Liedbeiträgen des Gemeinschaftschor Unteraspach wurde in der voll besetzten Kirche gefeiert. Dazu beigetragen hat auch ein Anspiel der Mitarbeiterinnen von Diakonie daheim.

Schwester Susanne ist in ihrer Gemeinde überaus geschätzt, war in den Pflegehäusern immer äußerst willkommen und hat mit viel Begeisterung und Leidenschaft ihre Aufgabe als Gemeindeschwester und 7 Jahre auch als stellvertretende Teamleitung in Ilshofen getan. Das wurde auch mit den Grußworten von Hr. Offenbach (Abteilungsleitung) und Margit Setzer (Teamleitung) deutlich.

Mit einem gemeinsamen Segenslied verabschiedeten sich auch ihre Kolleginnen:

„Fröhlich wollen wir Gott danken,
er hat Dich in unser Team gesandt
und auf Deinen weiteren Wegen
halte Gott Dich fest in seiner Hand“

Dies nur als kleiner Auszug.

Beim anschließenden Ständerling mit Sekt und kleinen Köstlichkeiten blieb noch Zeit für persönliche Gespräche.

Text: Schwester Margit Setzer *Fotos: Wolfgang Feuchter und Werner Rüger*

„…durch das Band des Friedens“

– Weltgebetstag 2024

Dieses Thema und die Gottesdienstordnung des diesjährigen Weltgebetestages waren schon lange vor dem Terrorangriff der Hamas auf Israel im Oktober letzten Jahres festgelegt worden. Umso aktueller war dieses Thema „Frieden“, für den palästinensische Christinnen mit Glaubensgeschwistern aus aller Welt am 1. März dieses Jahres gebetet haben – nicht nur in einer Region, die von anhaltender Friedlosigkeit geprägt ist. Denn

Frieden ist unerlässlich für ein respektvolles Zusammenleben der ganzen Menschheit. In Eckartshausen waren es über 50 evangelische und katholische Besucherinnen und Besucher aus dem Raum Oberaspach und Großaltdorf, die an diesem Freitagabend zu diesem ökumenischen Gottesdienst zusammenkamen. Im Gottesdienstraum war dieses Band des Friedens symbolisch dargestellt und mit den Worten „Güte, Treue, Gerechtigkeit, Friede, Liebe, Geduld, Freundlichkeit“ erläutert worden. Zugrunde liegt der Satz des Apostels Paulus in Epheser 4: „Der Frieden ist das Band, das alle zusammenhält“. Zu Beginn des Gottesdienstes wurde das Land vorgestellt, das einmal Palästina hieß und nun in den Staat Israel und die zwei Palästinensergebiete Westjordanland und Gazastreifen aufgeteilt ist, und das so eine verhängnisvolle und von Friedlosigkeit geprägte Geschichte hat. Mit den Texten der palästinensischen Christinnen konnten alle die Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit in dieser Region gut nachvollziehen. Sie fordern uns auf, auch selbst als Christen für Frieden einzutreten, wo immer er gefährdet ist. Die Lieder und die musikalische Ausgestaltung vermochten das Thema gekonnt zu unterstreichen. Ein Büffet (s. Bild) mit Gebäck und Gerichten aus der nahöstlichen Region waren ein festlicher Abschluss dieses Abends.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle, die bei der Ausgestaltung und Durchführung tatkräftig mitgewirkt haben.

Text: Pfr. i. R. Betty Bayer *Fotos: Ursula Rüger*

Goldene Konfirmation

Schöne Erinnerungen wurden geweckt

Am 17. März 2024 durften wir unsere goldene Konfirmation in der Kilianskirche in Oberaspach feiern. Genau 50 Jahre nach unserer Konfirmation am 17. März 1974.

Acht (von 15) goldene Konfirmanden haben sich zum Gottesdienst getroffen. In seiner sehr persönlichen Predigt ging Pfarrer Johannes Albrecht auf uns Jubilare ein, so dass jeder von uns gestärkt aus diesem Gottesdienst gehen durfte. Vielen Dank dafür.

Danach gings zum Mittagessen nach Eckartshausen zum BAHNHOFmann. Dort wurden Erinnerungen ausgetauscht mit Fotos (Mode, Konfirmandenausflug usw.) und tollen Gesprächen.

Dieser Tag wird uns lange in guter Erinnerung bleiben.

Text: Edeltraud Abel

Die Jubilare von links nach rechts:
Gisela Blankenhorn geb. Eichelberg, Inge Scheel geb. Eberhardt,
Beate Fuchshuber geb. Heißwolf, Edeltraud Abel geb. Ockert, Pfr. Albrecht,
Karl-Jürgen Kayser, Rolf Herrmann, Roland Lechler und Reinhold Giek

Seniorenkreis

Losgehen und anderen Menschen begegnen

So kamen nicht nur Gemeindeglieder aus Eckartshausen und Oberaspach, es war ein gemeinsamer Seniorenkreis mit Großaltdorf. Es ist immer ein Fest für die Augen, wenn auf den Tischen im Gemeindesaal Eckartshausen schöne Blumengestecke verteilt sind. Dazu gibt es immer etwas Essbares, Café und Kuchen. Das alles wird von einem Team sehr schön vorbereitet. Mit einer Kurzandacht von Pfarrer Dr. Johannes Albrecht ist er auf das Geschehen von Ostern eingegangen und wie wir Menschen allmählich begreifen, was geschehen ist: Jesus ist auferstanden. Ostern lässt uns auch unser Leben mit anderen Augen sehen. Wir sehen Menschen, die einander im Blick behalten, die Rücksicht nehmen aufeinander, sich gegenseitig helfen, trösten und ermutigen. Berührt hat uns das gemeinsame Singen von dem geistlichen Sommerlied „Geh aus mein Herz und suche Freud“. So waren wir alle eingestimmt für den gemeinsamen Nachmittag und einem Thema, das schon manchen Menschen sehr viel Unglück gebracht hat: „Anrufstraftaten - Enkeltrick, falscher Polizeibeamter, Schockanruf“. Dazu gab es Tipps von zwei echten Polizisten, die in der Präventionsaußenstelle Schwäbisch Hall und Polizeipräsidium Aalen tätig sind. Echte Polizisten erkennt man am offiziellen Dienstausweis. An deren Dienstkleidern ist ein Landeswappen. Hegen Sie Zweifel an der Echtheit der Polizisten, dann wählen Sie die Notrufnummer 110. Die Masche Enkeltrick ist zwar bekannt, doch ältere Menschen gehen deshalb so oft Betrügern auf den Leim, weil sie gutgläubiger sind als jüngere oder auch Menschen sind, die gerne helfen. Das Bundeskriminalamt (BKA) warnt vor einer Betrugsmasche am Telefon, den so genannten „Schockanrufen“. Bei dieser Betrugsform, die aktuell wieder häufiger von der Polizei beobachtet wird, geben sich die Täter nicht nur als nahe Angehörige aus, die sich in einer Notlage befinden, sondern bedrängen ihre Opfer auch massiv, indem sie bei weiteren Anrufen vorspielen, staatliche Institutionen zu vertreten, etwa Polizei oder

Staatsanwaltschaften. Die Betrüger suggerieren den angerufenen Personen, dass sie dringend finanziell helfen müssen. Oft wird vorgespielt, dass ein Angehöriger eine Straftat oder einen Verkehrsunfall verursacht habe und ihm nun eine Gefängnisstrafe drohe. Das Opfer wird massiv unter Druck gesetzt, eine vermeintliche „Kaution“ zu stellen oder eine „Entschädigung“ zu zahlen.

Bei einem Anruf der Polizei erscheint nie die Rufnummer 110 in Ihrem Telefondisplay.

Bei einem möglichen Betrüger kann ich entscheiden, ob ich ihn bei mir einlassen möchte. Es gilt: Legen Sie einfach den Telefonhörer auf, sobald Ihr Gesprächspartner, z. B. oft ein angeblicher Enkel, Geld von Ihnen fordert!

Übergeben Sie NIEMALS Geld an Ihnen unbekannte Personen! Erstatten Sie eine Anzeige bei der Polizei oder rufen Sie die Polizei unverzüglich an.

Text: Frank Schulz *Foto: Ursula Rüger*

Aus der Kirchenpflege

Freiwilliger Gemeindebeitrag 2024

Dank Ihrer Spenden können wir die nächste dringend notwendige Sanierung unserer kirchlichen Gebäude angehen.

Die Sanierung des Daches der Sakristei an unserer Kilianskirche hat der Kirchengemeinderat dem örtlichen Zimmereibetrieb Feil bereits in Auftrag gegeben.
Hierfür bedanken wir uns für Ihre Spenden in Höhe von 1.225,00 €.

Für die Erneuerung der Fensterfront an der Ostseite zum Friedhof im Gemeindehaus konnten wir 1.450,00 € an Spenden vereinnahmen.
Da derzeit von der Landeskirche wegen des OIKOS Baumoratoriums keine Zuschüsse für Baumaßnahmen zu erwarten sind, freuen wir uns, dass trotzdem die dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen dank Ihrer finanziellen Unterstützung durchgeführt werden können.

Auch den Spendern, welche die Kinder- und Jugendarbeit unterstützten nochmals einen herzlichen Dank.

Text: Ursula Rüger

Palmsonntag
In Eckartshausen

In Eckartshausen sind die Kinder der Kinderkirche mit ihren Palmbuschen in den Gottesdienst eingezogen und haben mit einem Lied, begleitet von Sarah Bürkert am Keyboard, den Gottesdienst eröffnet. Pfr. Albrecht wies auf die drei Farben weiß, rot und grün der Bänder hin, mit welchen die Kinder ihre Palmbuschen geschmückt haben.

Das rote Band ist für das Blut Christi, das weiße Band für die Unschuld und die Auferstehung und das grüne Band für die Hoffnung.

Bevor die Kinder in die Kinderkirche gingen, wurden ihre Palmwedel von Pfr. Albrecht noch am Taufstein gesegnet.

Text: Ursula Rüger *Foto: Manuel Rüger*

Palmsonntag
In Oberaspach

Die Kinder der Kinderkirche Oberaspach trafen sich am Samstag vor Palmsonntag in der Backstube und bastelten mit Eifer und Freude Palmbuschen. Gemeinsam übten wir das Lied „Jesus zieht in Jerusalem ein“. Das Lied sangen die Kinder kräftig beim Gottesdienst am Sonntag, nachdem sie mit den Palmbuschen und samt Esel in die Kirche eingezogen waren.

Text: Friederike Albrecht-Dürr *Foto: Bea Riecker*

GO – Gemeinsamer Ostermorgen 2024
„Auf dem Weg nach Golgotha“

„Gib Barabas frei – kreuzige Jesus“ – so hallte es am Ostermorgen vor dem Bürgerhaus Eckartshausen. Soldaten nahmen den „imaginären“ Jesus gefangen und führten ihn in Richtung Golgotha, wo er als Verbrecher mit dem Kreuzestod hingerichtet werden sollte. Auf dem Weg dorthin kam es zu Begegnungen mit Menschen, die während Jesu Wirkenszeit mit ihm in Berührung kamen und verändert wurden: Der blinde Bartimäus, der sehen durfte! Der hinterlistige Zöllner Zachäus, der sein falsches Leben in Ordnung brachte! Der Gelähmte mit seinen Freunden, der Heilung erfuhr! Und alle erlebten mit, wie Jesus „schuldlos schuldig“ dem Kreuzestod ausgeliefert wurde. Der Hauptmann erkannte schließlich, dass Jesus Christus Gottes Sohn war und die ganze Sache weitergehen musste…

Auf dem Rückweg ins Gemeindehaus begegnete uns allen Maria Magdalena, erste Zeitzeugin der Auferstehung Jesu. Sie berichtete freudestrahlend vom leeren Grab und der Macht Jesu Christi in ihrem persönlichen Leben und in seiner Auferstehung. Symbolisch erklärte uns Maria, warum Jesus Christus sterben und auferstehen musste: Er schlug die Brücke zwischen uns sündigen Menschen und dem heiligen Gott! Was für ein Mensch! Was für ein Gott!

Mit einem „Halleluja, der Allmächtige regiert“ zogen wir fröhlich ins Gemeindehaus zum Lobpreis und anschließendem Frühstück und Ostergottesdienst ein.

Text: Siggi Larsson *Fotos: Salome Gundel*

Konfirmation am 21.04.2024
in der Kirche Oberaspach

Am 21. April 2024 wurden in Oberaspach konfirmiert:

Hintere Reihe von links nach rechts:
Julia Mayr, Valentin Lochner, Aaron Röger und Ruben Kuntz

Mittlere Reihe von links nach rechts:
Pfr. Johannes Albrecht, Samira D'Hooghe, Samia Eberhardt, Sophie Ternes, Michaela Kurr und Leni Hessenthaler

Vordere Reihe von links nach rechts:
Antonia Hildenbrand, Max Breuninger, Danny Drummler, Cedrik Mayr, Christian Rieker und Leon Welk

Foto: Ulmer Fotografie Schwäbisch Hall

Einblicke

Diakonie
Evangelischer Verband für Diakonie der Kirchenbezirke
im Landkreis Schwäbisch Hall (Diakonieverband)

Personalveränderungen im Diakonieverband

Abschied und Neubeginn beschäftigen derzeit den Diakonieverband Schwäbisch Hall. Gaby Hopfinger wurde als stellvertretende Geschäftsführerin und Grunddienstleiterin nach über 37 Jahren im Dienst verabschiedet. Ihre Nachfolge als Leiterin der allgemeinen Sozialberatung und der diakonischen Grunddienstarbeit übernimmt Claudia Großklaus. Sie steht im Haus der Diakonie in Crailsheim als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Sie leitet unser Team an vier Standorten im Landkreis. Der Grunddienst berät in persönlichen Not- und Problemsituationen, unterstützt bürgerschaftliches Engagement und kirchengemeindliche Initiativen.

Margrit Gronbach-Grün geht nach fast 35 Jahren in den Ruhestand. Sie leitete den Fachbereich Schwangerenberatung, Frühe Hilfen sowie Ehe-, Familien- und Lebensberatung. Ihre Nachfolgerin ist Bianca Preuninger, die ebenfalls in Crailsheim arbeitet. Das Beratungsangebot umfasst an drei Standorten im gesamten Landkreis viele Themen rund um die Schwangerschaft, Partnerschaft, die erste Familienphase und unterstützt Familien mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr.

Margrit Gronbach-Grün und Gaby Hopfinger wurden für ihre langjährigen Dienste für Menschen in Not mit dem Goldenen Kronenkreuz der Diakonie ausgezeichnet. Wir danken ihnen für ihren Einsatz und wünschen ihnen und ihren Nachfolgerinnen Gottes Segen.

Unser gesamtes Beratungsangebot finden Sie online unter www.diakonie-schwaebisch-hall.de sowie auf Facebook und Instagram

Telefonisch erreichen Sie uns unter der Nr. 0791 / 946 74-0

Die Beratungsdienste unserer Kirchengemeinden

Termine

Sonntag, 23. Juni	**10:00 Uhr** Erntebittgottesdienst im Garten der Familie Rempen, Steinbächle
Sonntag, 30. Juni	Festgottesdienst anl. 125 Jahre Gesangverein Oberaspach
Sonntag, 07. Juli	Familiengottesdienst anl. Kindergartenfest Oberaspach
Mittwoch, 10. Juli oder Mittwoch, 17. Juli	Frauenkreisausflügle in die Mevlana Moschee Schwäbisch Hall mit anschließendem Kaffeetrinken oder Vesper in Schwäbisch Hall – endgültiger Termin bitte den Bekanntmachungen oder der Homepage entnehmen
Donnerstag, 05. September - Samstag, 07. September	Kinderbibeltage siehe separate Anzeige
Sonntag, 08. September	Abschlussgottesdienst Kinderbibeltage
Sonntag, 06. Oktober	Erntedankfest mit Übergabe der Erntedankkrone durch die Landjugend Schwäbisch Hall

Alle weiteren Gottesdiensttermine können Sie der Homepage der Kirchengemeinde entnehmen. Dort ist der Gemeindebrief auch in größerer Ansicht verfügbar.

Sammlung der Diakonie am 23. Juni 2024
Raum geben – #ausLiebe

„Raum geben“: Das ist Einladung und Ermutigung. Ein Platz, an dem ich willkommen bin und mich wohl fühle. Es ist auch ein Ort, an dem mich jemand mit meinen Anliegen hört.

Die Diakonie Württemberg setzt sich ein für solche Räume: für bezahlbares Wohnen, gutes Zusammenleben in Nachbarschaften und umfassenden Schutz für Notleidende. Auch die Beratungsstellen sind wichtiger Teil diakonischer Arbeit.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ (Psalm 31,9)
Am 23. Juni wird in den Gottesdiensten der evangelischen Kirchengemeinden dafür gesammelt. Ihre Spende können Sie mit dem am Flyer angehängten Überweisungsträger direkt an den Diakonieverband Schwäbisch Hall überweisen.

Herzlichen Dank im Namen der „Diakonie“ für Ihre Spende.

Text: Ursula Rüger

Voranzeige KIBITA 2024

Herzliche Einladung zu den Kinderbibeltagen auf der Ilshofener Ebene in den letzten Tagen der Sommerferien!

Kinder von 6-12 Jahren erwartet von Donnerstag, den 05.09.2024 bis Samstag, den 07.09.2024 nachmittags in Eckartshausen ein buntes Programm bestehend aus Workshops, coolen Geschichten, gemeinsames Singen, Geländespiel, Snacks, Spielen und Basteln.

Das Thema „Schutzausrüstung Gottes – mit Abraham und Sarah auf Wüstentour“ wird uns in diesen Tagen mit jeder Menge Spaß und Gemeinschaft beschäftigen. Was uns wirklich stark macht im Leben, wie wir dürre Zeiten bestehen, wirst Du hautnah erleben. Wir freuen uns, wenn Du dabei bist!

Zum Abschluss findet am Sonntag, 08.09.2024 um 10.30 Uhr ein Familiengottesdienst im Bürgerhaus statt, sodass auch die Eltern einen kleinen Einblick in diese aufregenden Tage erhalten.

Anmeldeflyer mit näheren Infos werden rechtzeitig verteilt und online gestellt.

Die Kinderbibeltage werden von den Apis der Ilshofener Ebene in Kooperation mit den ev. Kirchengemeinden Ilshofen, Oberaspach und Großaltdorf veranstaltet.

WEGWEISER

	Oberaspach & Co	Großaltdorf & Co
PFARRAMT	**Pfarrer Johannes Albrecht** Kilianstraße 4, Oberaspach ☎ 07904-287 🖷 07904-95452 ✉ pfarramt.oberaspach@elkw.de **Pfarramtssekretärin Ursula Rüger** Bürozeiten: Dienstag, 14-19 Uhr ✉ pfarramt.oberaspach@elkw.de	**Pfarrer Johannes Albrecht** Kilianstraße 4, Oberaspach ☎ 07904-287 🖷 07904-95452 ✉ pfarramt.oberaspach@elkw.de **Pfarramtssekretärin Doris Beyer** Bürozeiten: Dienstag, 13.30-17.30 Uhr ✉ pfarramt.grossaltdorf@elkw.de
FINANZEN	**Ursula Rüger (Kirchenpflegerin)** Ilshofener Str. 31, Eckartshausen ☎ 07904-8550 ✉ ursula.rueger@elkw.de **Bankverbindung**: IBAN:DE30 6225 0030 0008 6241 41 BIC: SOLADES1SHA	**Roland Rößler (Kirchenpfleger):** ☎ 07907-941364 ✉ roland.roessler@elkw.de **Bankverbindung**: IBAN:DE05 6006 9075 0070 179000 BIC: GENODES1RVG
KGR	**1. Vorsitzende** **Martina Löhner,** Weinbergstraße 5, Oberaspach ☎ 07904-944722 ✉ martinaloehner80@gmail.com	**1. Vorsitzende Gesamt-KGR** **Dr. Christina Lederer-Preiß** ☎ 07907-2773 **1. Vorsitzende Großaltdorf** **Michael Frey** ☎ 07907-944709 **1. Vorsitzende Lorenzenzimmern** **Susanne Leipold** ☎ 015773794425
GEBÄUDE & KIRCHEN	**Kilianskirche Oberaspach** **Ansprechpartnerin** **Gisela Laukenmann** Brübelgasse 7, Steinbächle ☎ 07904-328 **Gemeindehaus Eckartshausen** **Mesnerin Krissy Bürkert** Ilshofener Str. 49, Eckartshausen ☎ 07904-9413142 **Gemeinschaftshaus Unteraspach** **Rudolf Schweitzer** ☎ 07904-8248	**Bartholomäuskirche Großaltdorf** **Mesnerin Marlene Guckisch** ☎ 07907-342 **Thomas Hackel** ☎ 07907-9447885 **Laurentiuskirche Lorenzenzimmern** **Mesnerin Krystyna Hanselmann** ☎ 015227463877 **Gemeindehaus** **Hausmeisterin Krystyna Hanselmann** ☎ 015227463877

Impressum:

Herausgeber:	Evang. Kirchengemeinde Oberaspach, Kilianstr. 4, 74532 Ilshofen
Redaktion:	Ursula Rüger, Johannes Albrecht, Friederike Albrecht-Dürr
Gestaltung und Layout:	Alina Gräter
Kontakt:	pfarramt.oberaspach@elkw.de